

1904/05.

Zu Beginn des Berichtsjahres betrug die Mitgliederzahl des Akademischen Ski-Clubs München 61. Im Laufe des Jahres wurden folgende Herren aufgenommen:

a) als ordentliche Mitglieder:

1. cand. phil. Hans Jochen von Arnim-Neusund,
2. cand. rer. nat. Erich Baisch-Karlsruhe,
3. cand. med. Max Gastel-München,
4. cand. med. Bernhard Hiltermann-Osnabrück,
5. cand. rer. nat. Robert Knorr-Jena,
6. cand. chem. Bruno Kuenzer-Freiburg,

b) als außerordentliche Mitglieder:

7. cand. geol. Hugo Mylius-Frankfurt,
8. cand. chem. Hans Schraube-Freiburg i. B.

Ausgetreten ist: Friedenin Graf von der Recke-Vollmerstein.

Ausgeschlossen wurde: cand. med. Leopold Durm, sodaß die Mitgliederzahl am 1. März 1905 67 betrug.

Im S.-S. 1904 wurden in einer geschäftlichen Sitzung neue Mitglieder aufgenommen. Offizielle Clubabende wurden, wie in früheren S.-S., nicht abgehalten, dagegen blieben die Mitglieder durch Zusammenkünfte im „Augustiner“ und durch zahlreiche, gemeinsam ausgeführte Hochtouren in regem Verkehr. Besonders zu erwähnen ist ein Bowlenabend in Pullach, der einen äußerst animierten Verlauf nahm.

Im W.-S. 1904/05 fanden 14 Clubabende statt, wovon 7 der Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten gewidmet waren. Die statutengemäße Neuwahl des Vorstandes wurde in der I. geschäftlichen Sitzung vorgenommen. Ergebnis:

cand. med. Rudolph Bally, Vorsitzender,
cand. med. Robert Mähnz, Schriftführer,
cand. chem. Fritz Breest, Kassenwart,

ausserdem

cand. agr. Arno Kirschten, Bücherwart.

Später mußte eine Verschiebung in dieser Aemterbesetzung eintreten, da Mähnz und Kirschten wegen zu großer Arbeitsfülle um Enthebung von ihren Aemtern ansuchten. An ihre Stellen wurden Baisch und Kuenzer gewählt.

Neben der Erledigung der laufenden Geschäfte, unter denen vor allem die Vorbereitungen zum Rennen eine große Rolle spielten, wurde beschlossen, den Skiführer des Clubs „Skituren um München“ zu Anfang des Winters 1905/6 wesentlich erweitert und verbessert neu herauszugeben.

Die Bücherei erfuhr im Laufe des Jahres durch freiwillige Spenden in die Büchereikasse von Seiten einiger Mitglieder, insbesondere aber durch namhafte Stiftungen unseres Mitgliedes Herrn W. R. Rickmers eine bedeutende Vergrößerung. Auch an dieser Stelle sei hierfür Herrn Rickmers der wärmste Dank des Clubs ausgesprochen.

Vorträge wurden an 5 Clubabenden gehalten. Wie in früheren Jahren hatten wir das Vergnügen, zahlreiche Gäste bei uns zu sehen.

Es trugen vor:

1. cand. med. Bally: Skifahrten um Garmisch (mit Lichtbildern).
2. cand. chem. Höpfner: Ueber Skier und Skibindungen.
3. cand. agr. Kirschten: Skituren in den Kitzbühlern.
4. Ingenieur Mylius: Auf Skiern durchs Berner Oberland.
5. cand. rer. nat. Baisch: Skitur auf das Schwai-bergerhorn.

Die Weihnachtskneipe und die Faschingskneipe wurden im engen Kreise geladener Gäste gefeiert; beide nahmen einen sehr gelungenen Verlauf.

Der Schneeschuhwettbewerb des Clubs fand am 28. und 29. Januar 1905 in Garmisch-Partenkirchen statt. Das Wetter war leider an beiden Tagen ungünstig. Der trübe Himmel

veranlaßte auch viele Münchner, den beabsichtigten Besuch der Rennen aufzugeben, zumal die Bahndirektion die angekündigten Extrazüge in letzter Stunde wieder absagte. Die Zuschauerzahl war deshalb eine geringere als im Vorjahre, während die Anzahl der Nennungen eine erfreuliche Steigerung anwies. Das Rennprogramm wurde wesentlich erweitert, der Sprunglauf in ein Junioren- und Seniorenrennen zerlegt, ein Stillfahren und ein „academisches Rennen“, offen nur für academisch Gebildete, neu hinzugefügt, bei dem es weniger auf die Ausdauer des Läufers, als auf Beherrschung der Skier und Gewandtheit in steilem, schwierigen Abfahrtsterrain ankam. Besonders erfreulich war die starke Beteiligung der einheimischen Bevölkerung und die Schneid, mit der selbst kleine Jungen am Sprunglauf teilnahmen. Die Rennen verliefen ohne jeden Unfall.

Die Beziehungen des Clubs zu einheimischen und auswärtigen Skivereinen wie zu den befreundeten akademischen Alpenvereinen waren so freundschaftlich wie bisher. Offiziell war der Club vertreten bei den Rennen des Sch. V. M. v. 1893 in Schliersee, bei den Rennen des S. C. S. auf dem Feldberg, des S. C. V. am Weißensee und dem Rennen des S. S. V. in Glarus; ferner in Kufstein und Kitzbühel.

Ueber die sportliche Tätigkeit des Clubs gibt der Turenbericht und das Verzeichnis der gewonnenen Preise Auskunft. Die Zahl der Turen steht hinter der der früheren Jahre zurück. Der Grund hierfür liegt in einer besonderen Betonung des sportlichen Momentes in diesem Winter, das, durch die Institution des Fahrwartes noch gefördert, viele Mitglieder zur regen Arbeit an der Verbesserung ihres skitechnischen Könnens anregte. Dies verhinderte natürlich vielfach die Durchführung grösserer Turen. Hoffentlich stellt sich im nächsten Jahre das richtige Verhältnis zwischen Still- und Turenfahren wieder her. Wir dürfen nicht vergessen, daß das Stillfahren in erster Linie Mittel zum Zweck, d. h. zur Durchführung schwierigerer Turen, nicht aber Selbstzweck sein soll.

S. S. 1905.

Arbeitsüberbürdung einzelner Ausschussmitglieder machte eine Neuwahl des Ausschusses notwendig. Der neue Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

cand. agr. Arno Kirschten, Vorsitzender,
cand. rer. nat. Erich Baisch, 1. Schriftführer,
cand. rer. nat. Robert Knorr, 2. Schriftführer,
cand. chem. Fritz Breest, Kassenwart,

ferner

cand. med. Max Gastel, Bücherwart.

Als neues Mitglied wurde aufgenommen: cand. med. Georg Groethuyzen aus Freiburg i/B., sodaß die Zahl der Mitglieder am Schlusse des Semesters 68 betrug.

Zur Erledigung der Geschäfte wurden 5 Sitzungen notwendig. Allein dreier Sitzungen bedurfte es, um die neuen Satzungen und die Geschäftsordnung, um deren Ausarbeitung sich die Statutenkommission große Verdienste erworben, eingehend und gründlich durchzuberaten.

Ebenso wurde im Laufe des Semesters das Liederbuch fertiggestellt. Der Entwurf zum Titelblatte stammt von unserem Mitgliede R. Hoch.

Ferner wurden dem Club durch die Eintragung in das Vereinsregister die Rechte einer juristischen Person erworben.

Die Bibliothek, die durch große Zuwendungen seitens Hr. W. R. Rickmers neuerdings eine beträchtliche Vergrößerung erfuhr, wurde nun geordnet und in der Wohnung des Bücherwartes aufgestellt. Letzterem ist auch die Fertigstellung des lang ersehnten Büchereiverzeichnisses zu danken.

Satzungen, Liederbuch und Büchereiverzeichnis werden allen Mitgliedern zu Anfang des Wintersemesters zugesendet.

Der enge Zusammenhalt unter den Mitgliedern wurde durch gemeinsame Berg- und Badefahrten wesentlich gefördert, besonders aber durch zahlreich besuchte allwöchentliche Kegelabende, die bei Zupfgeige, Mund- und Ziehharmonika stets sehr angeregt verliefen und als ständige Einrichtung für künftige Sommersemester in Aussicht genommen sind.

Neben diesen, das innere Clubleben betreffenden Angelegenheiten, mußten wir unsere Aufmerksamkeit einigen Punkten zuwenden, die für die äußere Entwicklung des Clubs nach seiner sportlichen Seite hin von einschneidender Bedeutung sein dürften.

In den letzten Jahren hatte die Entwicklung unserer Rennveranstaltungen in Garmisch-Partenkirchen eine Tendenz gezeigt, die sich, trotzdem die äußeren Erfolge der Rennen von Jahr zu Jahr stiegen, doch mit den Idealen eines Sportclubs, namentlich eines akademischen, nicht vertrug. Neben unserem Rennen und in unmittelbarem Anschluß waren in Garmisch-Partenkirchen eine Reihe anderer Veranstaltungen, wie Rodelrennen, Schlittenfahrten u.s.w. veranstaltet worden, die vom Fremdenverkehrsverein und den verschiedenen Lokalvereinen tatkräftigst unterstützt, unser Rennen auf den Rang eines Programmpunktes in einem allgemeinen Werdenfelser Winterfest herabzudrücken drohten.

Der Club setzte sich daher mit den betreffenden Garmisch-Partenkirchener Vereinen in Verbindung und legte ihnen in einer zu diesem Zwecke einberufenen Versammlung drei Punkte zur Annahme vor, die darauf hinausliefen, die Veranstaltungen des Clubs für die Folgezeit von diesen Begleiterscheinungen freizuhalten und ihnen die Stellung zu sichern, die ihrer Bedeutung für den oberbayrischen Skilauf entsprach. Die anwesenden Vereinsvertreter zeigten sich diesen Vorschlägen mit kleinen Abweichungen sehr günstig gesinnt, eine erfreuliche Uebereinstimmung, die auch in dem aufgenommenen Protokolle ihren Ausdruck fand.

Bald aber wendete sich das Blatt, und in den Zuschriften, die der Club von den Garmisch-Partenkirchner Vereinen erhielt, waren an unseren Vorschlägen so einschneidende Aenderungen vorgenommen, daß dadurch die gewonnenen Resultate für den Club fast illusorisch wurden. Die Haltung der einzelnen Vereine in dieser Angelegenheit ließ auch für die Zukunft leider kein ersprießliches Zusammenarbeiten voraussetzen.

So sah sich der Club vor die Wahl gestellt, entweder unter diesen sich voraussichtlich ungünstig gestaltenden Ver-

hältnissen mit seinen Rennveranstaltungen in Garmisch-Partenkirchen zu bleiben, oder sich nach einem neuen Ort für dieselben umzusehen.

Wir haben uns nicht verhehlt, was es für uns bedeutet, einen Ort zu verlassen, in dem wir seit vier Jahren unverdrossen an der Ausgestaltung unserer Rennen gearbeitet, und in dem es uns vergönnt war, dem Skisport ein neues Gebiet und weiteste Verbreitung zu sichern.

Der Gedanke eines Wechsels im Zentralpunkte unserer Tätigkeit fand jedoch weitere Unterstützung durch die Erwägung, daß für einen Skikurs, wie ihn der Club in größerem Stile zum erstenmale für Bayern unter Leitung hervorragender norwegischer Läufer für Mitte Januar in Aussicht genommen hat, das Terrain um Garmisch-Partenkirchen nicht günstig genannt werden kann.

Wir gingen daher daran, einen Ort zu suchen, der günstige Verkehrsverhältnisse aufweist, ohne daß die Gefahr ähnlicher Erscheinungen wie in Garmisch-Partenkirchen besteht, der in unmittelbarer Nähe die notwendigen Sprunghänge bietet, der vor allem aber auch ein günstigeres Übungsgelände besitzt und die Möglichkeit längerer Skituren in höherem Maße gewährt wie Garmisch-Partenkirchen.

Einen solchen Ort glauben wir in Bayrisch-Zell gefunden zu haben. Vom Winter 1906 an mit Schliersee durch Bahn verbunden, hat Bayrisch-Zell in seiner unmittelbaren Nähe mehrere geeignete Sprungplätze und besitzt in dem zwischen Wendelstein, Brunnstein und Traithen gelegenen Almgebiete des Sudelfeldes, das vom Ort in circa $\frac{3}{4}$ Stunde erreicht werden kann, nicht nur ein ideales Übungsgelände, sondern bildet auch den Ausgangspunkt für zahlreiche größere und kleinere Turen.

So hat denn der Club den Beschluß gefaßt, seine Rennen im Jahre 1906 in Bayrisch-Zell abzuhalten. Sie sollen, wie gewöhnlich, Mitte Januar stattfinden. Ihnen voraus geht ein Skikurs größeren Stiles, welcher mit den zweitägigen Wettläufen zu einer Sportswoche zusammengeschlossen werden soll; für Anfang Dezember ist ein Skikurs in kleinerem Maßstabe zur Heranbildung des jüngeren Nachwuchses im Club

und zur Belebung des Skilaufes in der Umgebung des neuen Rennortes in Aussicht genommen worden.

Bei dem Suchen nach einem neuen Festplatze wurde der Club auf das freundlichste von Herrn Grenzkontrollleur Hartmann in Bayrisch-Zell unterstützt; wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Hartmann für seine tätige Mithilfe unseren wärmsten Dank aussprechen.

Das beginnende Wintersemester tritt mit vielen neuen und schweren Aufgaben an den Club heran. Soll dieser seinen Aufgaben gewachsen sein, so bedarf es der angestrengtesten, opferwilligsten Tätigkeit aller seiner Mitglieder. Nur dann wird es uns möglich sein, die gewonnenen Resultate zu behaupten, neue Erfolge zu erringen und dadurch nach unseren Kräften beizutragen zur Erreichung unseres größeren Zieles, der Pflege und Entwicklung unseres herrlichen Sports, und damit zur Übung und Stärkung der körperlichen und sittlichen Kräfte im Kampfe mit Verweichlichung, Banausentum und Stubenhockerei.

IV. Schneeschuhwettlauf

in Garmisch-Partenkirchen am 28. und 29. Januar 1905.

Wetter: bezogen. Temperatur — 2° bis + 1°.

Schnee am 28. gut, am 29. zuerst günstig, dann pappend.

Am 28. Januar:

I. Akademisches Rennen: 13 Nennungen, am Start erschienen: 13.

1. F. Troll-München 21 Min., 20 Sek.
2. Hartmann-Bayrisch-Zell 22 Min., 45 Sek.
3. Hoepfner-München (A. S. C. M.) 22 Min., 50 Sek.

Am 29. Januar:

II. Dauerrennen: 7 Nennungen, am Start erschienen: 7.

1. F. Troll-München 77 Min., 40 Sek.
2. Spielmann-Ehrwald 78 Min., 29 Sek.
3. Paulus-Kempten 80 Min., 26 Sek.

III. Kochelbergrennen: 9 Nennungen, am Start ersch.: 8.

1. C. Schraube-München (A. S. C. M.) 13 Min., 15 Sek.
2. Hohenleitner-Innsbruck 13 Min., 38 Sek.
3. Jaenisch-München 13 Min., 39 Sek.

IV. Abfahrtsrennen: 16 Nennungen, am Start ersch.: 14.

1. Hacker-Garmisch 1 Min., 25 Sek.
2. Cronenbold-München 1 Min., 32 Sek.
3. Baisch-München (A. S. C. M.) 1 Min., 46 Sek.
4. Sattler-München (A. S. C. M.) 1 Min., 52 Sek.
5. Bischof-Garmisch 1 Min., 54 Sek.

V. Damenrennen: 7 Nennungen, am Start erschienen: 6.

1. Fr. Anni Reiser.
2. Fr. Marie Reiser.
3. Fr. Engelbrecht.

VI. Volksrennen: Jugendklasse, am Start: 18.

1. Joh. Neuner.
2. Adolf Lechner.

VII. Volksrennen: Altersklasse, am Start: 8.

1. Matthias Grasegger.
2. Joseph Braun.

VIII. Juniorensprungrennen: 19 Nennungen.

1. Voigt-München (A. S. C. M.).
2. Neuner-Garmisch.
3. W. Nonnenbruch-München.

IX. Seniorensprunglauf: 11 Nennungen.

1. Wijum-München.
2. Rittmeister-München (A. S. C. M.).
3. Bischof-Garmisch.

Den Preis für beste Haltung erhielt:

Rittmeister (A. S. C. M.).

X. Stilllauf: 6 Nennungen, am Start: 6.

1. Rittmeister-München (A. S. C. M.).

5+10 Fleischhauer
 5+10 Hannel
 5+10 = H. Aubin Göttingen 51.
 5+10 Maller
 5+10 v. Bismarck

Mitgliederverzeichnis

Stand am 1. Juli 1905.

	Name	Stand	Adresse
	I. Ordentliche Mitglieder.		
0 45	Bickler Augustusstr. 51		
10 +5	Waller "St. I.		Luiseustr. 47
10	1 Arnim, Hans Joch. v.	cand. phil.	München, v. d. Tannstr.
10	2 Aubin, Gustav	Dr. jur. et cand. cam.	" Goethestr. 51/III.
10	3 Baisch, Erich	cand. rer. nat.	" Theresienst. 11/III.
10	4 Bally, Rudolf	cand. med.	" Goethestr. 47/II. Pellenzstr. 17.
10	5 Breest, Fritz	cand. chem.	Elisabethstr. 4 II
10	6 Eyl, Adolf	cand. med.	" Häberlstr. 24.
10	7 Gastel, Max	cand. med.	" Friedrichstr. 3/II.
10	8 Groethuysen, Georg	cand. med.	" Goethestr. 47/II.
10	9 Hiltermann, Bernh.	cand. med.	" Gernerstr. 50.
10	10 Knorr, Robert	cand. rer. nat.	" Bayerstr. 10. Nymphenburgerstr. 44. 83
10	11 Mähz, Robert	cand. med.	" Walterstr. 16/III I.
	II. Ausserordentliche Mitglieder		
	a) in München anwesend.		
10	12 Björkstén, Karl	cand. arch.	München, Nordendstr. 5/II.
10	13 Elger, Rudolf	Architekt	" Herzog Heinrichstrasse 37/II.
	14 Hoch, Rudolf	Maler	" Kaiserstr. 57/IV.
10	15 Höpfner, Fritz	cand. chem.	" Gabelsbergerstr. 1.
10	16 Kirschten, Arno	cand. agr.	" Theresienstr. 118.
10	17 Meineke, Emilio P.	Dr. phil.	" Königinstr. 33.
10	18 Mylius, Hugo	Ingenieur	" PrinzLudw.-St. 9/II.
	19 Odel, Gustav	Architekt	" Schwanthalerst. 77
10	20 Rittmeister, Kurt	Architekt	" Kurfürstenst. 28a/I
	21 Wollny, Wilhelm	Dr. phil.	" Leopoldstr. 36/II.
	b) auswärtige.		
6	22 Anmann, Rudolf	cand. arch.	Freiburg, Kaiserstr. 14/II.
6	23 Asmus, Hermann	cand. jur.	Freiburg, Karlspl. 21.
6	24 Bassermann, Theod.	cand. forest.	Schwetzingen (Baden). Mosbach
	25 Beauclair, Victor de	cand. med.	Zürich, Hottingerstr. 8.
6	26 Ettle, Ernst	cand. jur.	Freiburg, Katharinenst. 24.
	27 Fischer, Herbert	cand. chem.	Dresden, Mathiaspl. 14.
6	28 Guyer, Gebhard A.	cand. jur.	Zürich, Bosenstr. 18.
	29 Henke, Wilhelm	cand. geol.	Wiesbaden, Tennelbachtal. Göttingen Bismarckstr. 12
10	30 Kirsch, Robert	cand. med.	Leipzig, Südstr. 43. Maisthase 60
6	31 Kuenzer, Benno	cand. chem.	Freiburg, Sternwaldstr. 16.
6	32 Paulcke, Wilhelm	Dr. phil., Priv.-Doz.	Freiburg, Waldseestr. 3. Karlsruhe. Technische Hochschule

AKADEMISCHER SKI-CLUB
 MÜNCHEN

Sportliche Tätigkeit der Mitglieder.

A. Turenbericht.

Vorbemerkung: Nach ihrer Länge und den Anforderungen an Leistung und Ausdauer können Skituren in den deutschen und anderen Mittelgebirgen einer großen Zahl von alpinen Skituren gleichgestellt werden. Soll daher ein richtiger Ueberblick über die Gesamttätigkeit gewonnen werden, so ist es nur gerecht, wenn auch größere Mittelgebirgsturen Aufnahme finden, zumal da bei der Kürze der Skisaison und der weiten Entfernung der Wohnorte viele Mitglieder den Skisport in den Alpen gar nicht ausüben können.

Als alpine Turen sind solche gerechnet, bei welchen die Höhe von 1400m überschritten wurde. Im allgemeinen sind nur Gipfel und Pässe angeführt, welche letztere nicht überschritten zu sein brauchen. Ausnahmen können eintreten, wenn z. B. eine Unterkunftshütte Ziel einer Tur war. Im Zusammenhang, und zwar an ein und demselben Tage betretene Punkte sind durch (—) kenntlich gemacht; bei längeren zusammenhängenden Turen sind die einzelnen Tagesturen durch (;) getrennt. Bei Mittelgebirgsturen sind nur die Gebirgsgruppe, die Anzahl der Turen und die Hauptziele angegeben, ohne nähere Angabe, wie oft dieselben im einzelnen erreicht wurden. Als Tur gilt eine solche, auf welcher mindestens 700 m Höhendifferenz auf Skiern zurückgelegt werden mußte.

Kleinere Skiausflüge und Uebungsfahrten werden in den Mittelgebirgen ebenso wenig wie in den Alpen gezählt. Sämtliche Turen wurden führerlos ausgeführt.

- Hermann Asmus: Schwarzwald: Feldberg (2), Herzogenhorn, Spießhorn.
Gustav Aubin: Rükopf; Flexenpaß. Schwarzwald: Feldberg (10), Herzogenhorn, Spießhorn, Belchen. Vogesen: Hoheneck, Schlucht, Weißersee. Riesengebirge: Steinberg, neue schlesische Baude.
Erich Baisch: Rettenbeckalm — Freudenreichalm — Fürstenalm. Jochpaß. Bernkogel — Reiterkogel; Spielbergjoch. Schwaibergerhorn. Koburgerhütte — Bieberwiererscharte.
Rudolf Bally: Rettenbeckalm — Freudenreichalm — Fürstenalm. Hochalm. Koburgerhütte — Bieberwiererscharte.
Schwarzwald: Feldberg, Herzogenhorn (2).
Theodor Bassermann: Schwarzwald: Feldberg (2).

Table with columns: Name, Stand, Adresse. Includes entries for Raven, Wilhelm; Rickmers, W. R.; Schäfer, Hans; Schlagintweit, Otto; Schraube, Hans; Seidlitz, W. v.; Spreng, Albert; Springer, Fritz; Strack, Otto; Wagner, Richard; Bigger, Karl; Bosch, Hermann; Boettcher, Wilhelm; Deninger, Karl; Dorn, Leo; Dörner, Karl; Driessen, Walter; Finckh, Karl; Gärtner, Erich; Gruber, Karl; Gundlach, Karl; Heimann, Jos. Maria; Herzog, Theodor; Mez, Arthur; Peppler, Albert; Rehm, Eduard; Roth, Paul B.; Sattler, Hubert; Schraube, Conrad; Steche, Otto; Ulbrich, Max; Voigt, Hugo; Werle, Otto; Wirtz, Robert; Zoeppritz, Karl.

- Fritz Breest: Steinbergalm; Hocheck — auf den Amsen Walleralm. Rettenbeckalm — Freudenreichalm — Fürstenalm. Bodenschneid. Bernkogel — Reiterkogel; Spielbergjoch. Geigelstein. Spielberghorn — Maisereck — Kohlmannkopf; Bernkogel; Schattberg — Stemmerkogel; Bernkogel — Bürglkopf.
- Karl Deninger: Schwarzwald: Feldberg (5). Herzogenhorn (3). Schauinsland, Belchen. Vogesen: Hoheneck, Schlucht, Weissersee.
- Ernst Eittle: Schwarzwald: Feldberg (10).
- Adolf Eyl: Stümpfling; Bodenschneid; Brecherspitz; Thiersee. Jägerwand; Brecherspitz; Roßkopf; Westerberg; Rotwand; Bodenschneid.
- Karl Finckh: Stümpfling. Kleiner Rettenstein; Steinbergkogel — Pengelstein; Schützenkogel — Gamshag — Tristkogel. Harz: Brocken (2). Achtermannshöhe, Bruchberg, Wurmberg.
- Max Gästel: Steinbergalm; Hocheck — auf den Amsen Walleralm. Bodenschneid. Spielbergjoch (3); Reiterkogel — Bernkogel (2); Kreuzjoch (2). Spitzingsattel (3). Brecherspitz. Fürstenalm, Freudenreichalm (4).
- Karl Gruber: Flexenpaß; Rükopf (2). Flexenpaß; Walluga — Galzig. Stümpfling — Roßkopf. Schwarzwald: Feldberg (18), Herzogenhorn (4), Belchen (2), Schauinsland (2), Hornisgrinde. Vogesen: Hoheneck, Schlucht, Weissersee.
- Karl Gundlach: Steinbergalm; Hocheck (2); Auf den Amsen; Breitenjoch. Stümpfling. Bodenschneid — Valepp. Schwaibergerhorn.
- Gebhard A. Guyer: Rigi (2). Mittlerer Piz Mundaun; östl. Piz Mundaun — Fuorcla Mundaun. Titlis. Bernkogel; Staffkogel; Spielberghorn — Maisereck — Kohlmaiskopf, Bernkogel; Schattberg — Stemmerkogel; Bernkogel; Bürglkopf.
- Wilhelm Henke: Kleiner Rettenstein; Steinbergkogel — Pengelstein; Schützenkogel — Gamshag — Tristkogel. Harz: Brocken (3), Achtermannshöhe (2).
- Theodor Herzog: Rigi. Engelberger Rotstock; Rotgrätli — Bannalppaß; Titlis. Fuorcla Sella (2); Fuorcla Bellavista, Weißwiler. Bödele — Hochälpelele. Piz Sol. Schwarzwald, Feldberg (3).
- Fritz Höpfner: Spielbergjoch; Bernkogel — Reiterkogel; Spielbergjoch. Kreuzjoch (2). Schwarzwald, Feldberg (2), Herzogenhorn (2).
- Robert Kirsch: Riesengekirge: Große Sturmhaube, Koronosch, Kleine Sturmhaube, Geiergucke.

- Arno Kirschten: Kreuzjoch. Maisalp; Bernkogel; Staffkogel; Spielberghorn — Maisereck — Kohlmaiskopf; Bernkogel; Schattberg — Stemmerkogel; Bernkogel — Bürglkopf.
- Robert Knorr: Bodenschneid — Valepp. Kreuzjoch. Fellhorn.
- Robert Mähnz: Spitzingsattel. Stümpfling — Roßkopf.
- Emil P. Meinecke: Engelberger Rotstock; Rotgrätli — Bannalppaß; Titlis; Jochpaß. Schwaibergerhorn. Fellhorn.
- W. R. Rickmers: Norwegen: Veslefjeld, Heimdaeshö, Griningsdalshö, Nantgastind, Tjukningstuen, Kalvohögdene, Tjernhulstind, Feforkampen.
- Kurt Rittmeister: Walluga; Schindler; Walfagehrspitz. Bodenschneid — Stümpfling — Roßkopf.
- Hubert Sattler: Fürstenalm — Stümpfling. Reißeralp. Gindelalpschneid (2). Kreuzjoch (2). Kleiner Rettenstein; Steinbergkogel — Pengelstein; Schützenkogel — Gamshag — Tristkogel. Bodenschneid.
- Otto Schlagintweit: Esterbergalm. Rükopf; Flexenpaß. Schwarzwald (20). Vogesen: Hoheneck, Schlucht, Weissersee.
- Conrad Schraube: Rettenbeckalm — Freudenreichalm — Fürstenalm. Bernkogel — Reiterkogel; Spielbergjoch.
- Hans Schraube: Feldberg (8). Herzogenhorn. Vogesen: Hoheneck, Schlucht, Weissersee.
- W. von Seidlitz: Rükopf; Flexenpaß. Schwarzwald: Feldberg (7), Schauinsland, Belchen. Vogesen: Hoheneck, Schlucht, Weissersee.
- Karl Ludwig Stephani: Steinbergalm. Hocheck — Auf den Amsen; Walleralm. Bodenschneid. Rettenbeckalm — Freudenreichalm — Fürstenalm. Walluga; Schindler. Steinbergalm. Valepp.
- Hugo Voigt: Jochpaß. Rettenbeckalm — Freudenreichalm — Fürstenalm. Walluga.
- Karl Zoppitz: Fillarhorn. Stockhorn von d. Bétempshütte. Schwarzwald (6).

Zusammenstellung der Touren über 1400 m:

	in Höhe			gesamt
	1400–2000	2–3000	über 3000	
Westalpen:				
Urner Alpen		9	3	12
Adula Alpen		3		3
Iatus		12	3	15

	in Höhe			gesamt
	1400 – 2000	2–3000	über 3000	
Transport		12	3	15
Bernina			3	3
Glarner Alpen		1		1
Walliser Alpen			2	2
Graue Hörner		1		1
Rigi	3			3
Ostalpen:				
Bregenzerwald	1			1
Arlberg	5	13		18
Miemingengebirge	2			2
Wettersteingebirge	10			10
Bayr. Voralpen	38			38
Kaisergebirge	15			15
Chiemgauer Berge	2			2
Kitzbühler Alpen	46	23		69
Salzacher Berge	1			1
Schwarzwald	80			80
Riesengebirge	6			6
Norwegen	8			8
	217	50	8	275

B. Preise,

errungen im Skirennen im Winter 1904/05.

- E. Baisch: A. S. C. M. Garmisch-Partenkirchen: Abfahrtsrennen III.
- R. Bally: 1. Wintersportverein Kufstein, Kufstein: Dauerlauf I.
2. Wintersportverein Kitzbühl, Kitzbühl: Meisterschaftslauf für Tirol IV.
- K. Deninger: S. C. V. Weissensee: Weisserseedauerlauf II.
- K. Gruber: S. C. S. Feldberg: Internation. Sprungrennen I.
2. Sektion Karlsruhe-Bädenerhöhe des S. C. S. Hundseck: Stillfahren I.
3. S. C. V. Weisser See: Sprunglauf I.
- Fr. Hoepfner: A. S. C. M. Garmisch-Partenkirchen: Akademisches Rennen III.
- K. Rittmeister: 1. S. V. M. 1893, Schliersee: Sprunglauf III.
2. desgl. Weitsprung III.
3. Wintersportverein Kufstein, Kufstein: Sprunglauf I.
4. A. S. C. M. Garmisch-Partenkirchen: Sprunglauf II.
5. desgl. Preis für beste Haltung.
6. Preis für Stilllauf.
- H. Sattler: A. S. C. M. Garmisch-Partenkirchen: Abfahrtsrennen IV.

- O. Schlagintweit: 1. S. V. M. 1893. Schliersee: Senioren-sprung II.
2. desgl. Juniorensprung III.
3. S. C. S. Feldberg: Meisterschaft im S. C. S. III.
4. " " Juniorensprung I.
- C. Schraube: 1. S. V. M. 1893. Schliersee: Juniorenrennen II.
2. A. S. C. M. Garmisch-Partenkirchen: Kochelbergrennen I.
- H. Voigt: Wintersportverein Kufstein, Kufstein: Sprunglauf II.
2. A. S. C. M. Garmisch-Partenkirchen: Juniorensprung I.

**Alpine und skisportliche Veröffentlichungen,
Vorträge von Klubmitgliedern.**

- G. Aubin: „Skituren am Arlberg und um die Ascherhütte“.
Vortrag in der Sektion Freiburg des S. C. S.
- E. Baisch: „Skitur auf das Schwaiberger Horn“.
Vortrag im A. S. C. M.
- R. Bally: 1. „Bericht über das IV. Rennen des A. S. C. M.“
Deutscher Wintersport.
2. „Skifahrten um Garmisch“.
Vortrag m. L. im A. S. C. M.
- K. Gruber: 1. „Eine Winterwoche im Hallerangerhaus“.
Öst. Alpenzeit.
2. „Von der Ascherhütte ins Samnaun“.
Ski.
3. „Skibilder aus Alpen und Mittelgebirge“.
Projektionsabend in der Sektion Freiburg des S. C. S.
- G. A. Guyer: 1. Wetterwand von Süden. Vollbild in d. Ztschr. d. D. Ö. A. V. 1904.
2. Illustrationen zu Frey „Aus den Bergen des Sernftales“.
3. „Winterbilder“.
Projektionsabend im A. S. C. M.
- Th. Herzog: 1. „Skituren im Schwarzwald“.
Ski.
2. „Alpine Majestäten“.
Vortrag m. L. im A. A. C. Z.
3. „Winterstock und Gletscherhorn“.
Votr. i. A. A. C. Z.
- Fr. Höpfner: „Der Ski“.
Votr. m. Demonstrat. i. A. S. C. M.
- B. Kirschten: „Skituren in den Kitzbühlern“
V. i. A. S. C. M.
- E. P. Meinecke: „Skikurs in Engelberg“.
Ski.
- H. Mylius: „Auf Skiern durchs Berner Oberland“.
Vortrag im A. S. C. M.
- W. K. Rickmers: 1. „Aquatic Sport on Ben Nevis“.
Scottish Mountaineering Club Journal.
2. „The New Sport“.
Climbers Club Journal.
3. „The Ski in St. Moritz“.
Engadin Express.
4. „Der Schtawler in Swanetien“.
Ztschr. d. D. Ö. A. V.
5. „Personally Conducted“.
Alpine Journal.
6. „Aufruf an alle Skiläufer“.
Ski, Ö. A. Z.
- K. Zoeppritz: „Eine Skifahrt auf die Alpspitze“.
Vortrag in der Sektion Freiburg des D. Ö. A. V.